

# Der Vollzugsdienst

4-5/2022 – 69. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Treffen der Tarifvertreter:  
Nach dem Tarifabschluss ist vor  
dem Tarifabschluss**

Vorbereitung des BSBD für die  
kommenden Tarifverhandlungen

Seite 2

**Anwärter\*innen des mittleren  
Vollzugs- und Verwaltungsdienstes dürfen nicht verarmen**

Ein Anwärtersonderzuschlag wie  
beim AVD könnte helfen

Seite 39

**Inflation und Kostensteigerungen:  
Wohlstandsverluste sind wohl  
unvermeidlich**

Die aktuellen Krisen werden uns noch  
länger beschäftigen

Seite 49

## Exorbitant gestiegene Energiekosten bedrohen den Industriestandort Deutschland

Kolleginnen und Kollegen im Justizvollzug, ebenso wie viele Pensionäre, sorgen sich angesichts der andauernden Preissteigerungen in allen Lebensbereichen um ihre finanzielle Zukunft.

Foto: Leonid/  
stock.adobe.com



# INHALT

## BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Vorwort des BSBD-Bundesvorsitzenden René Müller
- 2 Nach dem Tarifabschluss ist vor dem Tarifabschluss
- 4 Neue Studie zum Ausmaß von Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Deutschland
- 5 Treffen der BSBD-Jugend Bund in Fulda
- 6 Bundessenioresprecher tagten in Lahnstein
- 8 Elke Wiesbauer zur neuen Vorsitzenden der BSBD AG Frauen gewählt
- 9 Sicherheit im bundesdeutschen Justizvollzug

## LANDESVERBÄNDE

- 10 Baden-Württemberg
- 21 Bayern
- 24 Berlin
- 28 Brandenburg
- 31 Hamburg
- 36 Hessen
- 43 Mecklenburg-Vorpommern
- 45 Niedersachsen
- 49 Nordrhein-Westfalen
- 63 Rheinland-Pfalz
- 67 Saarland
- 68 Sachsen
- 71 Sachsen-Anhalt
- 74 Schleswig-Holstein
- 78 Thüringen
- 76 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

<b>Bundesvorsitzender</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@bsbd.de">rene.mueller@bsbd.de</a> <a href="http://www.bsbd.de">www.bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Horst Butschinek	<a href="mailto:horst.butschinek@bsbd.de">horst.butschinek@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Sönke Patzer	<a href="mailto:soenke.patzer@bsbd.de">soenke.patzer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Alexander Sammer	<a href="mailto:alexander.sammer@bsbd.de">alexander.sammer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzende</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:doerthe.kleemann@bsbd-bund.de">doerthe.kleemann@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung</b>	Martin Kalt	<a href="mailto:martin.kalt@bsbd-bund.de">martin.kalt@bsbd-bund.de</a>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · <a href="mailto:post@bsbd.de">post@bsbd.de</a>	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Alexander Schmid	<a href="mailto:Alex.Bodman@web.de">Alex.Bodman@web.de</a> <a href="http://www.bsbd-bw.de">www.bsbd-bw.de</a>
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	<a href="mailto:post@jvb-bayern.de">post@jvb-bayern.de</a> <a href="http://www.jvb-bayern.de">www.jvb-bayern.de</a>
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	<a href="mailto:mail@bsbd-berlin.de">mail@bsbd-berlin.de</a> <a href="http://www.bsbd-berlin.de">www.bsbd-berlin.de</a>
<b>Brandenburg</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:geschaeftsstelle@bsbd-brb.de">geschaeftsstelle@bsbd-brb.de</a> <a href="http://www.bsbd-brb.de">www.bsbd-brb.de</a>
<b>Bremen</b>	Sven Stritzel	<a href="mailto:sven.stritzel@jva.bremen.de">sven.stritzel@jva.bremen.de</a>
<b>Hamburg</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@lvhs-hamburg.de">rene.mueller@lvhs-hamburg.de</a> <a href="http://www.lvhs-hamburg.de">www.lvhs-hamburg.de</a>
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	<a href="mailto:vorsitzende@bsbd-hessen.de">vorsitzende@bsbd-hessen.de</a> <a href="http://www.bsbd-hessen.de">www.bsbd-hessen.de</a>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Matthias Nicolay	<a href="mailto:mpaape@onlinehome.de">mpaape@onlinehome.de</a> <a href="http://www.bsbd-mv.de">www.bsbd-mv.de</a>
<b>Niedersachsen</b>	Oliver Mageney	<a href="mailto:oliver.mageney@vnsb.de">oliver.mageney@vnsb.de</a> <a href="http://www.vnsb.de">www.vnsb.de</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Ulrich Biermann	<a href="mailto:ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de">ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de</a> <a href="http://www.bsbd-nrw.de">www.bsbd-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	<a href="mailto:bsbd.winfried.conrad@t-online.de">bsbd.winfried.conrad@t-online.de</a> <a href="http://www.bsbd-rlp.de">www.bsbd-rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	<a href="mailto:M.Wollscheid@justiz.saarland.de">M.Wollscheid@justiz.saarland.de</a>
<b>Sachsen</b>	René Selle	<a href="mailto:selle@bsbd-sachsen.de">selle@bsbd-sachsen.de</a> <a href="http://www.bsbd-sachsen.de">www.bsbd-sachsen.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Mario Pinkert	<a href="mailto:mario.pinkert@bsbd-isa.de">mario.pinkert@bsbd-isa.de</a> <a href="http://www.bsbd-isa.de">www.bsbd-isa.de</a>
<b>Schleswig-Holstein</b>	Michael Hinrichsen	<a href="mailto:hinrichsen@bsbd-sh.de">hinrichsen@bsbd-sh.de</a> <a href="http://www.bsbdsh.de">www.bsbdsh.de</a>
<b>Thüringen</b>	Ronny Rüdiger	<a href="mailto:post@bsbd-thueringen.de">post@bsbd-thueringen.de</a> <a href="http://www.bsbd-thueringen.de">www.bsbd-thueringen.de</a>

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
Ausgabe 6: 15. November 2022



**ERSCHEINUNGSTERMIN**  
Ausgabe 6: 13. Dezember 2022





Unsere Delegierten.

Foto: BSBD Thüringen

Landesvorstand zieht Bilanz

## 9. Verbandstag in Jena

Personalsituation bleibt Schwerpunkt – Änderung der Satzung beschlossen – Neuer Landesvorstand gewählt

Am 20./21. Juni 2022 fand unser 9. Verbandstag in Jena statt. Entsprechend unserer Satzung waren 30 Delegierte aus allen Ortsverbänden geladen. Der Verbandstag begann nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden mit dem Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes, der die Entwicklung des Verbandes und des Justizvollzuges in Thüringen seit dem 8. Verbandstag am 5. Juni 2018 zum Gegenstand hatte.

Positiv konnte berichtet werden, dass unserer Forderung, im Justizvollzug endlich eine an den Aufgaben orientierte Personalbemessung durchzuführen, mit dem Personalentwicklungskonzept des TMMJV vom Mai 2019 Rechnung getragen wurde.

Damit musste erstmals auch öffentlich eingeräumt werden, dass der Justizvollzug über zu wenig Personal verfügt, was bis dahin regelmäßig unter Hinweis auf die Belegung bestritten oder zumindest relativiert wurde.

Mit dieser durchgeführten Personalberechnung haben wir erstmals eine wirksame Argumentationsgrundlage für künftige Forderungen nach Personal. Die Landesregierung muss sich nunmehr an diesen Zahlen messen lassen und sich auch dem Vorwurf aussetzen, dass sie ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach § 108 ThürJVollzGB, die Anstalten mit dem erforderlichen Personal auszustatten, nicht nachkommt. Bereits nach Veröffentlichung

des Personalkonzeptes im Frühsommer 2019 haben wir dargestellt, dass in den nächsten Jahren mindestens 50 Einstellungen erforderlich sind, um den errechneten Personalbedarf auch tatsächlich zu erreichen. Dieser Forderung wurde allerdings nicht Rechnung getragen. Unsere öffentliche Kritik und unsere Darstellung, dass eine mangelhafte Personalausstattung konsequenterweise mit einer Beeinträchtigung der Sicherheit einhergeht, ist gelinde gesagt, damals nicht auf Gegenliebe gestoßen.

Der damalige Minister Launger argumentierte auch im Landtag damit, dass im Gegensatz zu den Vorjahren überhaupt wieder Einstellungen erfol-

gen würden und hat dies quasi als Erfolg dargestellt. Dem Hinweis, dass die Einstellungszahlen nicht ausreichen und der Forderung, eine ausreichende Zahl an Anwärtern einzustellen, wurde nicht Rechnung getragen. Als wesentliches Argument wurden nicht ausreichende Kapazitäten an der Justizvollzugsbildungsstätte angeführt. Zwar wurde mittlerweile die Zahl der Einstellungen auf zuletzt 40 Anwärter (Einstellungsjahr 2021) erhöht, allerdings ist dies immer noch nicht ausreichend. Vielmehr ist es so, dass sich die personelle Situation auch bei der Einstellung von 40 Anwärtern je Jahr in den nächsten Jahren nach unseren Berechnungen



Foto: BSBD Thüringen

Der neue Landesvorstand.

weiter verschärfen wird. Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, die entsprechenden Stellen zu besetzen. Von Entwarnung oder Licht am Ende des Tunnels kann also leider keine Rede sein. Die Personalsituation wird (leider) die größte Herausforderung in den nächsten Jahren bleiben.

Positiv zu erwähnen ist aber, dass wir im Zuge der Haushaltsverhandlungen zum Haushalt 2021 100 Stellenhebungen von A7 zu A9 erreichen konnten. Die entsprechende Umsetzung war bei den Stellenausschreibungen 2021 bereits spürbar, auch wenn in Folge von Konkurrentenstreitverfahren nicht alle Beförderungen durchgeführt wurden. Mit den erreichten Stellenhebungen sind wir unserem Ziel zur Anhebung des

Die Finanzrichtlinie wurde in einigen Teilen überarbeitet, wobei allerdings der Mitgliedsbeitrag auf Beschluss der Delegierten gleichbleibt.

Damit stehen unseren Mitgliedern die Leistungen, die mit einer Mitgliedschaft verbunden und die mit denen anderer Verbände identisch sind, auch trotz gestiegener Kosten in der seit nunmehr seit 2011 gleichbleibenden Höhe weiter zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt des Verbandstages waren die **Wahlen des Landesvorstandes**. Zum Vorsitzenden wurde der Kollege **Ronny Rüdiger** gewählt. Der bisherige Landesvorsitzende Kollege **Jörg Bursian** hatte nicht erneut zur Wahl als Vorsitzender kandidiert, wurde aber zum stellvertretenden Lan-



Eingangsamtes im AVD auf A8 zumindest nähergekommen. Neben zentralen Fragen der Personalsituation beschäftigte sich der Tätigkeitsbericht auch mit der **finanziellen Lage des Landesverbandes**. Der Landesvorstand konnte berichten, dass trotz gestiegener Ausgaben, der Verbesserung der Versicherungsleistungen für unsere Mitglieder und unserer finanziellen Beteiligung an den Kosten für das Rechtsgutachten zur amtsangemessenen Alimentation die Rücklagen des Verbandes vor allem auch wegen der vergleichsweise konstanten Mitgliederzahl nicht beansprucht werden mussten.

Nach umfangreichem Austausch und Diskussionen zur Verbandsarbeit seit unserem 8. Verbandstag waren die Änderung der Satzung sowie der Finanzrichtlinie weitere Schwerpunkte des Verbandstages. In die Satzung wurde mit breiter Zustimmung der Delegierten die Möglichkeit der Durchführung von **Onlinesitzungen, Onlinewahlen und -abstimmungen** aufgenommen.

desvorsitzenden gewählt und wird uns insofern auch zukünftig weiter zur Verfügung stehen.

Als stellvertretende Landesvorsitzende wurden zudem die Kollegin **Susanne Schneider-Papst** und der Kollege **Michael Fischer** gewählt. Kollegin **Luft** wurde in der Funktion als Schatzmeisterin wiedergewählt, die Kollegin **Dorit Zitzmann** wurde ebenfalls wiedergewählt und wird künftig weiter als Schrift- und Geschäftsführerin des Landesverbandes fungieren.

Zu Rechnungsprüfern wurden die Kollegen **Matthias Butters** und **Thomas Hey** bestellt.

Wir wünschen allen Gewählten viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Der neu gewählte Landesvorsitzende **Rüdiger** beendete den Verbandstag mit seinem Schlusswort und bedankte sich beim bisherigen Landesvorstand, insbesondere auch bei den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern für deren Arbeit und für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Der Landesvorstand

## Einladung zum bundesweiten Motorradtreffen der Justiz vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2023

Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,

wir sind eine Gruppe von motorradbegeisterten Angestellten und Beamten der Justiz aus der ganzen Republik und wir freuen uns, als Ausrichter des nunmehr

### 21. bundesweiten Motorradtreffens der Justiz,

euch in Thüringen begrüßen zu dürfen.

Es ist übrigens das zweite Mal, dass ein solches Treffen, welches mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden ist, in Thüringen stattfindet.

Auch die bekannte Location „Hohe Geba“ konnte wieder gewonnen werden.

So ein Treffen wird nur mit euch zu dem, was es ist, und deshalb laden wir natürlich auch Kolleginnen und Kollegen anderer befreundeter Behörden wie Polizei, Feuerwehr usw. recht herzlich ein.

Also lasst uns zusammen eine riesige Party feiern.

Näheres darüber erfahrt ihr auf unserer Homepage.

<https://orgabt2023.de/tl/>



## Kollegin Ines Drechsler plötzlich verstorben

Am 17. August 2022 hat uns die Nachricht erreicht, dass unser langjähriges Mitglied **Ines Drechsler** plötzlich – für uns unfassbar – im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

**Ines** begann ihre Tätigkeit im Justizvollzug als Lehrerin im JVD bei der JVA Hohenleuben und war danach, nach einem kurzen Zwischenstopp in der JVA Gera, seit den 90er Jahren ununterbrochen an der Justizvollzugsausbildungsstätte in Goldlauter – später in Gotha tätig. Die Ausbildung der Beamtinnen und Beamten im mittleren Allgemeinen Vollzugsdienst in Thüringen ist untrennbar mit ihrem Namen verbunden.

**Ines** war immer die „gute Seele an der Schule“, Organisatorin und pas-



Übergabe der BSBD-Ehrenurkunde an Ines im Jahr 2017.

Foto: BSBD Thüringen

sionierte Lehrerin. Sie stand den Anwärtern stets auch über den Dienst hinaus – auch in schwierigen Lebenslagen – als Ratgeberin zur Verfügung und war damit auch Garantin für einen erfolgreichen Start in die berufliche Tätigkeit im Vollzug für viele unserer Kolleginnen und Kollegen. Seit Beginn ihrer Tätigkeit im Justizvollzug war **Ines** Mitglied im **BSBD** und hat sich stets auch ehrenamtlich engagiert. Sie war bis 2011 Mitglied des **BSBD**-Landesverbandes und bis 2010 auch Mitglied des Hauptpersonalrates Justizvollzug. Auf Beschluss unseres 7. Verbandstages im Jahr 2016 wurde **Ines** für ihre Arbeit im Landesverband mit der Ehrenurkunde des **BSBD** ausgezeichnet (**Bild**).

Schon jetzt steht fest, dass mit dem Tod von **Ines** eine Ära in der Ausbildung zu Ende gehen wird. **Ines – wir vermissen Dich!**

*In Stiller Trauer –*

*Im Namen des Landesverbandes –  
Der Landesvorstand*

OV Goldlauter:

## Wandertag führte ins Goldisthal



Am 24. Juni 2022 trafen wir uns für manch einen in früherer Stunde, um 9.30 Uhr an der Gaststätte am Goldisthaler Grund.

Unser Sani, der Herr Rücker erklärte sich bereit, die Fährten durch den Wald zu lesen und so waren wir gefeiert.

Anfangs begleiteten uns die Wolken und der Regen, doch je später das Stündchen desto heißer die Gegend.

Zahlreiche vierbeinige Fellnasen waren mit dabei, da brach die ganze Meute auch mal entzwei.

Doch zurück an der Gaststätte trafen wir uns alle zum Schmaus, tranken, aßen, lachten viel und tauschten uns aus.

Ein gelungener Wandertag, den wiederholt man gern, so sagen wir DANKE an alle organisierenden Damen und Herrn!  
Helene Lichtwark

## Firmenlauf in Oberhof



Foto: BSBD Thüringen

Am 7. September 2022 haben einige Kollegen der JVA Goldlauter den Justizvollzug von Thüringen beim **Firmenlauf in Oberhof** vertreten.

Auch dieses Jahr nahm eine Vielzahl verschiedensten Branchen und Firmen mit ihren sportlichen Mitarbeitern teil. Da durfte der Justizvollzug nicht feh-

len. Ausgestattet mit einem entsprechenden T-Shirt und viel Motivation sind die Kollegen gestartet und haben mit super Ergebnissen das Ziel erreicht. Auch das Wetter hat mitgespielt und so wurde es ein schöner erfolgreicher Tag mit Sport und Spaß. Sport frei!

Dorit Zitzmann, OV Goldlauter